

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Nr. 2 • Februar 2011

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Purer Nervenkitzel beim Skijöring in Achenkirch

Sucht man in der Welt von Google, Wikipedia und Co. nach dem Begriff Skijöring, findet man eine recht trockene, kurze Erklärung: Es handelt sich dabei um eine skandinavische Wintersportart, bei der sich ein Skifahrer von einem Auto, Motorrad, Snowmobile, etc. über eine Schneefläche ziehen lässt. Wer am Ende der Schnellste ist, der gewinnt. Wie viel Spannung, Nervenkitzel und Spaß in dieser Sportart wirklich stecken – davon können sich Motorsportfans am Samstag, 5. Februar, beim Flutlichtskijöring in Achenkirch überzeugen.

Der Motorsportclub Achenkirch veranstaltet das Skijöring in der IceArena bereits seit vielen Jahren. Dieses Jahr wird der Wettkampf wieder unter Flutlicht ausgetragen, was natürlich für eine ganz besondere Stimmung sorgt. Auf dem bestens präparierten Eisoval kommen Go-Karts, Motorräder, Seitenwagen, Buggys und Autos mit unterschiedlich langen Spikes zum Einsatz. Die Skifahrer hängen sich an die Gefährte dran und versuchen der Fliehkraft möglichst effizient Widerstand zu leisten. Insgesamt werden zu dieser Veranstaltung mehr als 100 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und Italien erwartet. Der Wettkampf in Achenkirch zählt zum Internationalen-

Alpen-Allgäu-Pokal Cup (kurz IAAP-Cup).

Wer diesem Spektakel beiwohnen möchte, der sollte sich am 5. Februar ab 15.00 Uhr in Achenkirch in der IceArena (Nähe Tiroler Weinhaus) einfinden. Ein spektakuläres Rahmenprogramm mit akrobatischen Sprüngen von Skidoo-Fahrern wird die Stimmung zu Beginn ordentlich einheizen. Anschließend können alle Motorsportfans das besondere Flair neben den offenen Feuerstellen genießen und den Motorsportlern beim Vorbeirasen zusehen.

Für alle, die das Skijöring auch mal selbst ausprobieren wollen,



Foto: www.buchse.de

gibt es Anfang Februar noch eine besondere Veranstaltung in Achenkirch: Am Samstag, 12. Februar 2011, finden in der IceArena die Clubmeisterschaften des Motorsportclubs Achenkirch statt. Im Anschluss besteht dann auch für Laien die Möglichkeit, sich im Skijöring zu versuchen.

Nähere Infos zum Skijöring auch unter www.msc-achenkirch.at und zu allen Veranstaltungen in der Region Achensee unter www.achensee.info.

ALLE FACTS ZUM SKIJÖRING:

Datum: 5. Februar 2011
Ort: IceArena Achenkirch (Nähe Tiroler Weinhaus)
Beginn: 15.00 Uhr
Ablauf der Bewerbe: Go-Karts, Autos mit Ralleyspikes, alle Motorradklassen, Beiwagenmaschinen, Buggys
Ende der Veranstaltung: ca. 22.30 Uhr
Für kulinarische Verpflegung und heiße Getränke bei wärmenden Feuerstellen ist gesorgt!

Auftakt des Sportjahres am Achensee

Der Rofan Nachtaufstieg

Am 7. Jänner 2011 hatten sich über 100 Skitourengeher in Mau-rach eingefunden. Sie alle hatten dasselbe Ziel – als erster an der Bergstation der Rofanseilbahn anzukommen. Bei föhning warmen Temperaturen fiel schließlich in der Dunkelheit um 19.00 Uhr der Startschuss. Mit schnellen Schritten zogen die Skibergsteiger los, um die 1.000 Höhenmeter in Bestzeit zu überwinden. Mit dem ungewöhnlich warmen Bedingungen kam schließlich Konrad Lex am besten zurecht, der ab der Buchauer Alm die Führung übernommen hatte und diese bis ins Ziel bei der Erfurter Hütte halten konnte. Er brachte die Rennstrecke entlang der Skiabfahrt mit einer Zeit von 39,48 Minuten am schnellsten hinter sich. Bei den Frauen gewann Patrizia Wacker mit einer Zeit von 49,37.

Hier die Ergebnisse im Überblick:

Männer:

- 1) Konrad Lex – 0:39:48,9
- 2) Stefan Widauer – 0:41:15,1
- 3) Henry Hofer – 0:42:22,6

Frauen:

- 1) Patrizia Wacker – 0:49:37,6
 - 2) Veronika Swidrak – 0:50:47,1
 - 3) Judith Grassl – 0:54:37,9
- Detaillerggebnisse unter www.ski-tourencup.at.

6. Raiffeisen-Steinöl-Trophy - Nordischer Achenseelauf

Am nördlichen Ufer des Achensees in Achenkirch stand das Wochenende vom 8. und 9. Jänner ganz im Zeichen des Langlaufens. Bei der 6. Raiffeisen-Steinöl-Trophy, dem Nordischen Achenseelauf, wurden sowohl am Samstag wie auch am Sonntag Langlaufbewerbe in allen Disziplinen ausgetragen. Über 0,5, 7,5, 15 und 30 Kilometer lieferten sich die Athleten klassisch und im Skating sportliche Wettkämpfe.

Insgesamt nahmen an den Wettkämpfen mehr als 400 Langläufer teil. Sie alle stellten ihr Können unter Beweis. 297 Teilneh-

mer starteten in den Skatingbewerben am Samstag und 120 im Klassischen Bewerb am Sonntag. Sponsoren und freiwillige Helfer machten die Raiffeisen-Steinöl-Trophy auch in diesem Jahr wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Alle Ergebnisse der Hauptbewerbe im Überblick:

Skating Männer 15 km:

- 1) Dengg Günther – 31:52,30
- 2) Olex Max – 31:52,84
- 3) Gruber Anian – 31:53,51

Skating Männer 30 km:

- 1) Schwarz Andreas – 1:05:10,47
- 2) Kraus Markus – 1:05:10,64
- 3) Hörl Michael – 1:06:11,75

Skating Frauen 15 km:

- 1) Egater Eveline – 36:15,86
- 2) Danner Regina – 36:53,24
- 3) Ludl Anita – 38:30,50

Skating Frauen 30 km:

- 1) Häsch Barbara – 1:15:58,54
- 2) Völk Angelika – 1:21:44,08
- 3) Kesper Gerhild – 1:21:44,29

Klassisch Männer 15 km:

- 1) Kuhn Matthias – 36:29,84
- 2) Dengg Günther – 36:50,72
- 3) Gaffal Peter – 37:50,45

Klassisch Männer 30 km:

- 1) Baldauf Christian – 1:11:40,91
- 2) Olex Max – 1:14:09,98
- 3) Reichert Hans-Werner – 1:14:09,99



Rofan Nachtaufstieg



6. Raiffeisen Steinöl Trophy in Achenkirch

Klassisch Frauen 15 km:

- 1) Danner Regina – 44:35,98
- 2) Ludl Anita – 47:18,47
- 3) Eggerberger Maria – 50:35,16

Klassisch Frauen 30 km:

- 1) Schairer Sabrina – 1:31:50,76

- 2) Messner Maria – 1:53:30,26

- 3) Rappensberger Anneliese – 1:57:58,63

Alle Ergebnisse der Raiffeisen-Steinöl-Trophy unter www.computerauswertung.at

Auch noch nach 10 Jahren ein Publikumsmagnet Silvesterschwimmen am Achensee

Für viele der Teilnehmer gehört das Silvesterschwimmen nach zehn Jahren zum fixen Programmpunkt am Silvestertag. Einige kommen bereits seit mehreren Jahren nach Pertisau, um hier mitzumachen. Das Silvesterschwimmen hat auch zehn Jahre nach seiner Premiere nicht an Attraktivität verloren – auch am 31.12.2010 waren 70 Teilnehmer und 2000 Zuschauer beim Jubiläums-Silvesterschwimmen mit dabei.

In einem spannenden Finish haben die Brüder Michael und Alois Knabl die Jagd nach dem Sieg zwischen sich entschieden. Knapp gewann Michael mit einer



Zeit von 30,84 Sekunden und einem Vorsprung von lediglich 0,01 Sekunden vor dem Vorjahressieger Alois.

Bei den Frauen entschied Mathea Holaus auch in diesem Jahr wieder die Wertung für sich. Sie gewann mit einer Zeit von 37,53 Sekunden vor Marion Haidacher.

In der Funkategorie spielte die Zeit keine Rolle, vielmehr ging es darum der Jury das kreativste und witzigste Kostüm zu präsentieren. Mit ihrer Verkleidung als Römer entschieden fünf Jungs aus Hopfgarten diese Kategorie für sich und sorgten für viele Lacher unter den Zuschauern.

Therapie im Schnee mit jeder Menge Spaß für Rheumakinder

Wenn man das ganze Jahr von Schmerzen geplagt ist und jede Bewegung anstrengt, so ist die Sehnsucht nach einem normalen Leben sehr groß. Besonders tragisch ist es dann, wenn es Kinder oder Jugendliche betrifft. Um betroffenen Kindern zu helfen, hat der Physiotherapeut Stefan Knels aus Hamburg mit seinem Team vor einigen Jahren den gemeinnützigen Verein "Larimar" ins Leben gerufen, der deutsche und auch österreichische Kinder unterstützt. Dieser Verein lebt ausschließlich von Sponsorgeldern, wobei das Team ehrenamtlich arbeitet.

Zum 7. Mal konnte nun dieser Verein, mit diesjähriger Unterstützung der Versicherung "Ergo Gruppe Düsseldorf", rheumageplagte Kinder bzw. Jugendliche zu einer einwöchigen Therapiereise nach Pertisau am Achensee einladen. Unter Mithilfe von weiteren Gönnern aus Pertisau - Familie Inge und Ernst Kostenzer (Falzturnalm), Familie Albrecht (Tiroler

Steinölwerke und Vitalberg), Strandhotel Entner und Schischule Leithner - konnte diese Zeit für die Kinder wieder unvergesslich werden. Ein Programm aus täglichen Therapien mit Tiroler Steinölprodukten und verschiedenen Erlebnissen bestimmte den Aufenthalt. Der jährliche Schneemannwettbewerb der rheumakranken Mädchen gegen die 3. und 4. Klasse der Volksschule Pertisau ließ die Herzen der Kinder höher schlagen und endete mit einem Gleichstand. Beide Schneemänner waren knapp 2m hoch. Leider war der Schirmherr des Wettbewerbs - Olympiasieger Stephan Eberharter - diesmal verhindert.

"Die Kinder haben Spaß an der Bewegung, zudem ist der kühle Schnee für die heißen Gelenke von großem Vorteil", erklärte der Physiotherapeut.

Weitere Höhepunkte waren eine Schlittenfahrt zur Falzturnalm, ein Wettbewerb im Eisstockschießen und kleine Wanderungen durch die Winterlandschaft. Der Wettbe-



Lachende Gesichter beim Schneemannbauen

werb im Eisstockschießen - Larimar gegen Vitalberg - konnte auf Grund des Tauwetters nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden, wobei das Team von Larimar knapp gewinnen konnte.

Am letzten Abend der Therapiegruppe kam es zu einer riesengroßen Überraschung: Herr Dr. Wolf-

gang Mader (Marketingleiter der Tiwag), erklärte sich spontan bereit, eine Gruppe rheumakranker Kinder inklusive Therapeuten im Sommer nach Pertisau einzuladen. Gemeinsam mit der Achenseeschiffahrt sollen die Kinder neben den Therapien viel Schönes erleben.

Kenianischer Skilangläufer auf Trainingslager am Achensee

Der dreimalige Olympia-Teilnehmer Philip Boit zu Gast in Maurach am Achensee

Berühmt wurde Philip Boit, als er vom norwegischen Olympiasieger Björn Daehlie bei seiner ersten Olympiateilnahme 1998 in Nagano am Zieleinlauf mit einer herzlichen Umarmung empfangen wurde. Und die Bilder der beiden Athleten - der Olympiasieger und der Außenseiter - gingen um die Welt. Der dreimalige Olympiateilnehmer war vom 7. bis 14. Jänner 2011 zu Gast am Achensee, um sich auf seinen letzten sportlichen Einsatz vorzubereiten.

Die Zeit am Achensee nutzte der Kenianer, um sich nach einem Aufenthalt in der Heimat wieder an die winterlichen Verhältnisse zu gewöhnen und um in den Loipen des Skilanglaufgebiets rund um den Achensee zu trainieren. Mitte Januar reiste Boit zurück nach Norwegen, wo er sich im Skiclub Lillomarka auf seine letzte große Herausforderung vorbereitet: die Qualifikation für die Ski-Weltmeisterschaften am Osloer Holmenkollen im Februar. Anschließend wird er seine aktive Laufbahn als Skilangläufer mit 39 Jahren beenden. Sieglinde Raith vom Aktiv- und

Erlebnishotel Sonnalp in Maurach: „Mich hat die Geschichte dieses Kenianers auf Langlaufskiern derart beeindruckt, dass ich mich kurzerhand entschlossen habe, Philip Boit finanziell zu unterstützen. Und es freute mich sehr, ihn in unserem familiengeführten Haus im Langlaufparadies Achensee willkommen heißen zu haben“. Der Olympiateilnehmer wurde ebenfalls von WW-Sport Wörndle, der die Langlaufausrüstung kostenlos zur Verfügung stellte, unterstützt.



Martin Tschoner - Direktor Achensee Tourismus, Begleiter von Philip Boit - Skiclub Lillomarka, Sieglinde Raith - Hotel Sonnalp, Philip Boit.

4-fache Auszeichnung für Achenseeschiffahrt



Präsident Klaus Hönigsberger, Bgm.-Stv. Josef Rieser, Kapitän Albert Blicher, Frau Kapitän Daniela Neuhauser, Martin Tschoner - Achensee Tourismus, Joschi Entner - Strandhotel Entner

Kürzlich fand im Strandhotel Entner in Pertisau die Verleihung der Sommer Awards 2010 statt. Die Achenseeschiffahrt räumte groß ab und gewann gleich 4 Preise:

- Aufsteiger des Jahres 2010 in Österreich in Gold
 - Bestes Marketing in Österreich
 - Für das freundlichste Schiffspersonal
- Des Weiteren erhielt Kapitän Al-

bert Bichler den Ehrenpreis für sein Lebenswerk.

Diese vom Skiarea-Test-Team rund um Präsident Klaus Hönigsberger verliehenen Auszeichnungen sind ein Fixpunkt in der Tourismusbranche und ein beliebter Branchentreff von Seilbahnen und touristischen Leistungsanbietern aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien.

Achensee auf Deutschland Tour

Der Achensee wird von Februar bis Juni und von September bis November 2011 in 10 der größten Einkaufszentren Deutschlands präsentiert. Über Großbild-LED-Displays

wird Achensee - Tirols Sport & Vital Park je 6 Tage mit Film, Fotos und Prospekten beworben. Die Besucherfrequenz in den Zentren liegt bei 25.000 bis 60.000 pro Tag.



Gemeinde Achenkirch

Achenkirch gratuliert



Hermann Resinger, Vzbgm. Karl Moser, Gerda (70) und Josef Moser sowie Bgm. Stefan Messner

Wir wünschen allen unseren „Geburtstagskindern“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Vzbgm. Karl Moser, Hermann Resinger, Geburtstagskind Hedwig Kaubek (85) und Bgm. Stefan Messner



Hermann Resinger, Bgm. Stefan Messner, Geburtstagskind Margareta Danler (80) und Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner, Anna Kern (91), Vzbgm. Karl Moser

Singgemeinschaft Achenkirch



Mit einer kleinen Gruppe von singbegeisterten Frauen begann es vor gut 15 Jahren. Mittlerweile umfasst der Chorverein, der 2005 gegründet wurde, 14 Mitglieder. Das Repertoire hat sich im Laufe der Jahre wesentlich erweitert. Der Chor singt weltliche und kirchliche Lieder. Die Bandbreite der Lieder reicht dabei von Volksliedern, Spirituals, geistlichen Liedern bis hin zu Musicals und modernen Songs. Den Spaß am gemeinsamen Singen zeigen wir gerne bei der Gestaltung von Konzerten, Hochzeiten, Taufen, Jubiläen und

Messen. Bei uns ist Mitsingen erwünscht. Wir freuen uns über Zuwachs jeder Stimmlage. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, da wir unser Repertoire gemeinsam in den Proben erlernen. Unser Programm im Februar: 2 moderne Messen (Spitalskirche Schwaz und Pfarrkirche Achenkirch), sowie ein Singen im Altersheim Achenkirch. Immer montags von 19.30 – 21.30 Uhr sind wir im Proberaum beim Hell anzutreffen. Wer Lust am Chorsingen hat meldet sich bei Chorleiterin Erika Ruppacher: Tel. 05246/6481 oder 0676/4244587, erika.ruppacher@aon.at oder kommt einfach vorbei.

Veranstaltungen richtig gemeldet

In unserem Bezirk „tut sich viel“ übers ganze Jahr. Zum guten Gelingen einer Veranstaltung gehört sicherlich auch die Koordination. Um Terminüberschneidungen zu verhindern, wird von der Bezirkshauptmannschaft eine Koordinationsplattform bzw. ein Veranstaltungskalender eingerichtet. Auf der Internetseite

www.tirol.gv.at/bezirke/schwaz/veranstaltungskalender können über den Link „Veranstaltung melden“ Veranstaltungen im Bezirk eingetragen werden. Wir bitten Euch wenn möglich alle Veranstaltungen in diesem Kalender einzutragen, um event. Terminüberschneidungen bereits im Vorfeld verhindern zu können.

Standesfälle

50 Jahre
Sonja Kern
Christine Meßner

70 Jahre
Josef Moser
Emil Underberg
Rudolf Gugg
Waltraud Brabant

75 Jahre
Anton Höllwart
Margarethe Egger

Hochzeit
Anca Slutu und Christian Aigner

Wir gedenken unseres Verstorbenen
Robert Mühlegger im 62. Lebensjahr

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (6247-14).

Haus am Annakirchl

Feierstimmung zu den Weihnachtsfeiertagen



Sohn Franz mit Familie, Geburtstagskind Maria Pockstaller sowie Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Maria Pockstaller umringt von Frieda Weineis und Klaus Zöschg (Pensionistenverband)

Sicher kein alltäglicher Geburtstagsfeier konnte am 26. Dezember 2010 im Haus am Annakirchl gefeiert werden. Unsere „Glaser Marie“ (Maria Pockstaller) konnte ihr 103. Wiegenfest feiern. Natürlich nahm man sich das

von Seiten der Gemeinde und des Pensionistenverbandes zu Herzen, um der Marie zu diesem schönen Anlass zu gratulieren. Wir wünschen unserem Geburtstagskind weiterhin noch recht viel Gesundheit.

Eine kleine Rutschpartie

Faschingsgaudi der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achenal im Lagerfeld.



Am Samstag, den 26. Februar 2011 ist es wieder so weit. Ab 12.30 Uhr starten die ersten Gefährte – Schlauch, Rutschplattl, Zipfelbob udgl. – über die selektive Bahn. Alle Erwachsenen – Maskierung erwünscht – starten

in Zweierteams. Die Preisverteilung findet im Anschluss an die Veranstaltung in Floris beheizter Garage statt, wobei wiederum für jeden Starter ein Preis vorhanden ist. Anmeldung direkt am Start!

Weg Kohler Stiedl



Die Bewohner des Bereiches Kohler/Stiedl möchten sich für die schöne Zufahrt zu ihren Höfen recht herzlich bedanken.

Musikalische Unterhaltung im Haus am Annakirchl



Monatlich wird der Heimalltag im Haus am Annakirchl auch immer wieder von Isabella, Leni, Ramona, Annelies und Rosi – Singkreis des Kirchenchores Achenkirchl – aufgelockert.

Notarsprechstunden

Unser Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner kommt am Dienstag, den 8. Februar 2011 wieder nach Achenkirchl. In der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr werden im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirchl wieder Informationen über nachstehende Themen erteilt: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice von Dr. Leonhard Hechenblaickner und der Gemeinde Achenkirchl.

Sämtliche Termine (Amtstag des Notars, Rechtsberatung unserer Rechtsanwältin, Mülltermine udgl.) sind auch auf unserer Homepage www.achenkirchl.tirol.gv.at eingetragen.

Wie komme ich zu meinem Recht

Rechtsberatung in Achenkirchl – Achtung geänderter Termin

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Erich Janovsky findet am Dienstag, den 8. Februar 2011 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirchl – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Freitag, den 4. Februar 2011, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Die weiteren Termine für das Jahr 2011 sind auf unserer Homepage www.achenkirchl.tirol.gv.at ersichtlich (nächster Termin Dienstag, 12. April 2011).

Aus dem Achenkirchner Gemeinderat Sitzung vom 20. Dezember 2010

Grundbuchkörper EZ 675 – Löschung Wiederkaufsrecht

Im Bereich der Hecherfeldsiedlung wurde anlässlich des Abschlusses der Kaufverträge u.a. ein Wiederkaufsrecht zugunsten der Gemeinde eingeräumt. Dieses wurde mit dem Bezug des Wohnhauses bzw. nach Ablauf von fünf Jahren ab Erstellung des Vertrages begrenzt. Da diese beiden Kriterien erfüllt sind bzw. gegenstandslos sind, hat der Gemeinderat einstimmig der Löschung dieses in Einlagezahl 675 KG Achenal eingeräumten Wiederkaufsrechtes zugestimmt.

Budgetansuchen Bundesmusikpelle Achenkirch

Die Musikpelle hat derzeit einen Mitgliederstand von 61, was natürlich auch erhöhte Kosten für den Ankauf von Instrumenten bzw. Bekleidung bedeutet. Für das Jahr 2011 wird daher vom Gemeinderat einstimmig ein Zuschuss in Höhe von EUR 17.000,00 genehmigt. Auch der Nutzung der Mehrzweckhalle für das Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert (Mai 2011) wurde einstimmig zugestimmt.

Untervoranschläge Feuerwehren 2011

Die Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch und der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achenal, die auch vom Bezirksfeuerwehrkommandanten geprüft wurden, wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und im Voranschlag der Gemeinde entsprechend berücksichtigt.

Pfarrkirchenrat Achenkirch – Ansuchen Sanierung Annakirche

Für die Sanierung der Fassade wurde bereits bei der Sitzung am 14. April 2010 ein Zuschuss von 1/3 zugesagt. Laut vorliegendem Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten für die Sanierung des Daches auf ca. EUR 24.000,00, wobei event. Arbeiten an der Dachkonstruktion noch nicht enthalten sind. Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Beratung einstimmig, dass für die Sanierung des Daches beim Annakirchl ein Betrag von EUR 6.000,00 zur Verfügung gestellt wird.

Kindergarten Achenkirch – Festsetzung Kindergartenbeitrag

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 nachstehende Kindergartenbeiträge:

- für 3jährige Kinder monatlich EUR 40,00 inkl. MwSt.
- Elternbeitrag für die Beförderung (alle Kinder) EUR 15,00 inkl. MwSt.

Festsetzung der Hebesätze

Kanalanschlussgebühr und laufende Kanalgebühr	
Kanalanschlussgebühr pro m ² Geschoßfläche	EUR 14,76
Kanalanschlussgebühr pro Einwohnergleichwert (EGW)	EUR 360,00
Laufende Kanalbenutzungsgebühr pro m ³ Wasserverbrauch	EUR 1,93
Anschlussgebühr für Dachwasser pro m ² Dachfläche	EUR 2,00
Anschlussgebühr für Weg- und Parkflächen pro m ² Fläche	EUR 2,00

Wasseranschlussgebühr und laufende Wassergebühr

Wassergebühr je m ³ Wasserverbrauch lt. Wasserzähler	EUR 0,55
Zählermiete für Wasserzähler bis 3 m ³	EUR 15,00
Zählermiete für Wasserzähler bis 20 m ³	EUR 45,00
Zählermiete für Wasserzähler bis 40 m ³	EUR 103,00
Zählermiete für Wasserzähler bis 60 m ³	EUR 132,00
Zählermiete für Wasserzähler bis 150 m ³ nach tatsächl. Aufwand	
Wasserläufe ohne Zähler – Pauschalgebühr	EUR 170,00
Sondergebühr für Großabnehmer ab 10.001 m ³ jährlich	EUR 0,47
Wasseranschlussgebühr bzw. -erweiterungsgebühr je m ² Geschossfläche lt. Wasserleitungsordnung bzw. Wasserleitungsgebührenordnung	EUR 9,00

Müllgebühr

Grundgebühr pro Person/jährlich	EUR 25,00
Grundgebühr pro Betrieb/jährlich bis maximal	EUR 65,00
Restmüll pro kg	EUR 0,35
Müllsack (60 Liter)	EUR 3,15
Müllsack (40 Liter)	EUR 2,10

Spermmüllanlieferung pro m³ - Wertmarken werden im Gemeindeamt ausgegeben (Staffelung nach ¼ m³ - Anlieferung nur mit Wertmarken möglich) EUR 26,00
Die Anlieferung von Bioabfall ist ab 2011 kostenlos.

Grabgebühren

Grabstätten bis 2,20 bm je bm jährlich	EUR 5,00
Grabstätten über 2,20 bm je bm jährlich	EUR 10,00
Urnengräber jährlich	EUR 20,00

Steuerhebesätze

Grundsteuer A jährlicher Steuerhebesatz	500 %
Grundsteuer B jährlicher Steuerhebesatz	500 %
Kommunalsteuer	3 %

Erschließungskostenbeitrag

Einheitssatz nach § 7 Abs. 3 des Tiroler VerkehrsaufschlieBungsabgabengesetzes LGBL.Nr. 22/1998 i.d.g.F – Erschließungskostenfaktor EUR 78,49 lt. LGBL.Nr. 103/2001 4 %

Wiegegebühren

Kälber, Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegel udgl. je Stück	EUR 3,00
Wiegegut bis 1.000 kg	EUR 3,00
Wiegegut bis 5.000 kg	EUR 5,00
Wiegegut bis 10.000 kg	EUR 8,00
Wiegegut bis 20.000 kg	EUR 9,00

Hundesteuer

für den ersten Hund	EUR 80,00
für den zweiten Hund	EUR 95,00
für jeden weiteren Hund	EUR 110,00
Ermäßigte Gebühr gemäß § 3 Hundesteuerordnung	EUR 40,00

Leihgebühren für Maschinen und Geräte

Walze mit Mann je Stunde	EUR 43,00
Wackerstampfer bzw. Rüttelplatte mit Mann je Stunde	EUR 37,00
Wackerstampfer bzw. Rüttelplatte ohne Mann je Stunde	EUR 12,00
Asphaltschneider mit Mann je lfm	EUR 3,00
Asphaltschneider ohne Mann je lfm	EUR 1,50
Unimog, Traktor oder sonstiges Fahrzeug je Stunde	EUR 40,00
Unimog, Traktor oder sonstiges Fahrzeug mit Anhänger je Std.	EUR 52,00
Arbeiter je Stunde	EUR 25,00
Pauschale für die Zustellung der Geräte	EUR 15,00
Loipengerät inkl. Fahrer bzw. MwSt.	EUR 100,00

Gebühr für Plakatierer

Plakate bis 1,00 m ² /Monat – Plakatierer	EUR 2,00
--	----------

Vergnügungssteuer

Festlegung gemäß den Bestimmungen des Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBL.Nr. 33/1982 i.d.g.F.

Waldumlage

Die Gemeinde ist aufgrund des § 10 der Tiroler Waldordnung ermächtigt, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindevald-aufseher eine jährliche Umlage einzuheben. Für den Wirtschaftswald (WW sowie WS2) können 50 % und für den Schutzwald im Ertrag (SiE) können 15 % der Gesamtkosten berücksichtigt werden. Der Gesamtaufwand für den Waldaufseher wird anteilig mit EUR 45.000,- festgesetzt. Aufgrund der Gesamtfläche (WW sowie WS2) 1.818,08 ha und SiE 1.032,38 ha ergibt sich ein „Hebesatz“ von EUR 15,79/ha (EUR 45.000,-/2.850,46 ha). Somit ergibt sich für den Wirtschaftswald ein Hektarsatz von EUR 7,89 und für den Schutzwald im Ertrag ein Hektarsatz von EUR 2,37. Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung – Forstfacharbeiter 20 % und Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan 40 % - zu verringern.

Schneeräumung OT Achenwald – Auftragsvergabe

Die Schneeräumung für den OT Achenwald wurde im Herbst 2010 neu ausgeschrieben, wobei von den fünf eingeladenen Firmen nur zwei Angebote eingelangt sind. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Schneeräumung für den OT Achenwald lt. Ausschreibung an die Firma Gottfried Kreutner vergeben wird und ein entsprechender Werkvertrag abgeschlossen wird.



Freiwillige Feuerwehr Pertisau



v.l. Kdt. Stubenvoll Georg, Kostenzer Hansjörg, Haun Manuel, Hödl Philipp, Salzburger Stefan, BI Sandgruber Armin



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Kdt. Georg Stubenvoll, Peter Zenz sen., Heinz Plankl, Richard Huber sen., Veroner Günther sen., Hans Steinberger Bezirks-Kdt.OBR, Georg König Abschnitts-Kdt.(Achtental), BI Armin Sandgruber

Am 14. Jänner 2010 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Hotel Rieser in Pertisau statt. Neben dem Tätigkeitsbericht wurden heuer sehr viele Mitglieder für Ihre langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens geehrt.

Für 25 Jahre: Georg Stubenvoll, Günther Veroner sen.

Für 40 Jahre: Ernst Stubenvoll

Für 50 Jahre: Huber Richard sen., Mayrl Matthias, Maly Peter, Zenz Peter sen.

Für 60 Jahre: Niedrist Ernst sen., Plankl Heinz, Ruppreecher Alois sen.

Zum Brandinspektor wurde Armin Sandgruber befördert. Zum

Oberfeuerwehrmann wurde befördert: Kirchmair Josef j., Molitor Markus, Molitor Niki, Moser Rene, Moser Thomas, Veroner Günther jun., Weh Melanie. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert: Furtner Manfred, Huber Thomas, Kobinger Stephan, Leitner Gerhard, Niedrist Peter, Unger Franz, Prantl Gottfried. Zum Feuerwehrmann angelobt und befördert wurden: Kostenzer Hansjörg, Haun Manuel, Hödl Philipp, Salzburger Stefan. Die Gemeinde Eben gratuliert allen Ausgezeichneten und wünscht alles Gute.

Weitere Fotos auf www.ffpertisau.at

NEPAL HILFE

Herr Josef Hausberger bedankt sich bei allen so zahlreich erschienenen Teilnehmern und Spendern beim Vortag über den Ama Dablam. Er versichert, dass die Spende zu 100 % für den Aufbau der Tagesheimstätte für Kleinkinder in Nepal verwendet wird. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Nikolausbasar



v.l. Josef Hausberger Bgm.v.Eben, Bernadette Engensteiner, Theo Graft, Karin Reinold, Angelika Graft, Johanna Katzbeck, Erika Tanner (Nikolaus Basarteam), Arnold Schett (Heimleiter), Matthias Pfanner (Pflegedienstleiter), Alois Aschberger Bgm. v. Wiesing

Bereits zur Tradition geworden ist der Einzug des „Sparkassen Nikolaus“ in Maurach a. A. Neben Geschenken an die Kinder durch den Nikolaus sorgte das Nikolausbasarteam für das leibliche Wohl der Besucher. An den Weihnachtsständen wurden viele Geschenkartikel und andere Köstlichkeiten verkauft. Das Basarteam bedankt sich herzlich bei allen die diese Aktion unterstützen und mitgeholfen haben. Jedes Jahr ist es immer wieder ein schönes Erlebnis die Mithilfe so vieler zu spüren und zu sehen was gemeinsam alles zu schaffen

ist. Ein besonderer Dank aber allen Besuchern, die mit ihrem Beitrag zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

Am 20.12.2010 konnte an den Bürgermeister der Gemeinde Eben der Spendenscheck von EUR 3.140,00 übergeben werden.

Mit diesem Betrag ist es möglich, einige wichtige Vorhaben im Wohn- und Pflegezentrum St. Notburga zu realisieren. Die Gemeinde Eben möchte sich beim Nikolausbasarteam für ihren großartigen Einsatz recht herzlich bedanken.

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Samia Pöll
Aliya-Maria Delmas

Geburtstage

50 Jahre
Maria Pöll
Andrea Sendlhofer
Harald Bichler
Brigitte Kneissl
Monika Waldner
Alexander Marolt
Heidi Ertl

60 Jahre
Waltraud Schwarzl

70 Jahre
Robert Wegscheider
Waltraud Hilber

80 Jahre
Gabriele Marolt

90 Jahre
Irmgard Gschwandtner

Hochzeit

Yuliya Boyko und Dr. Helmut Krischan

Goldene Hochzeiten

Anni und Heinz Plankl
Christine und Adolf Brandacher
Marianne und Josef Unterberger

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Roswitha Mai im 72. Lebensjahr

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).



Aus dem Ebener Gemeinderat Sitzung vom 12. Jänner 2011

Voranschlag 2011 und mittelfristiger Finanzplan

Der Voranschlag für das Jahr 2011 und der mittelfristige Finanzplan 2012 bis 2014 sind zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Der Voranschlag 2011 und der mittelfristige Finanzplan 2012 bis 2014 werden einstimmig wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben	
Ordentlicher Haushalt 2011	7.699.400	7.699.400	
Außerordentlicher Haushalt 2011	256.600	256.600	
GESAMT 2011	7.956.000	7.956.000	
	2012	2013	2014
Einnahmen	6.715.200	6.751.000	6.916.000
Ausgaben	6.715.200	6.751.000	6.916.000

Einmalige und AO Ausgaben 2011

Gemeindehaus - Verlegung Warmwasser + Küche	EUR 5.000,00
FW Maurach, Pipser, Funkgeräte, Pumpe u.a.	EUR 6.900,00
Investbeitr. Hauptschule	EUR 70.600,00
Fußballplatz - Gebäude	EUR 250.000,00
Bücherei Maurach	EUR 3.000,00
Zuschuss Immo KG f. Tilgung	EUR 300.000,00
Projekt Seeufer Süd	EUR 10.000,00
Neugestaltung Seeufer Pertisau	EUR 30.000,00
Erschließung WA Rofan Rest	EUR 35.100,00
Hausnummernumstellung	EUR 20.000,00
Instandhaltung Gemeinde-Straßen	EUR 140.000,00
Wanderwege	EUR 9.000,00
Wildbach- und Lawinenverbauung	EUR 145.000,00
Projekterstellung "Bushaltestelle u. Querungshilfe"	EUR 4.500,00
Discobus	EUR 15.000,00
Ant. Schneekanone mit Stromanschluss Loipen M.	EUR 35.000,00
Kostenbeitr. Kühlturm und Loipenverbr. P.	EUR 66.000,00
Ankauf Loipenfahrzeug	EUR 80.000,00
3x Schneeketten u. 1 x Reifen	EUR 7.000,00
Spielplatz Reparatur	EUR 3.000,00
Erweiterung Straßenbeleuchtung	EUR 30.000,00
Ankauf VW-Bus	EUR 38.000,00
Badeanlage Buchau (auch Einnahme)	EUR 360.000,00
Bodenmikrofon + GPS	EUR 3.000,00
Oberflächenkanal Neumaurach	EUR 15.000,00
Wohn- u. Pflegezentrum	EUR 10.000,00
Investitionsbeitrag Achenseebahn AG	EUR 31.000,00
AOH Rest Kanal Karwendeltäl	EUR 31.000,00
	EUR 1.574.100,00

Kostenbeitrag für Wanderwegsanieerung

Betreffend die Wanderwegsanieerung zwischen der Rofanseilbahn und der Dalfazalm sind für zwei Männer des Maschinenrings Kosten in der Höhe von EUR 4.323,31 angefallen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Falle einer Kostenbeteiligung durch die Rofanseilbahn AG ein Drittel und ansonsten die Hälfte dieser Kosten zu übernehmen.

Dienstbarkeit für TIWAG

Betreffend die Verlegung eines Stromkabels im Bereich des „Gürtler-Areals“ wurde seitens der TIWAG ein Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt, gemäß dem der TIWAG das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten auf dem GSt 424/13 eingeräumt werden soll. Im Falle künftiger Bauführungen durch die Gemeinde wird die TIWAG auf ihre Kosten die Kabel erforderlichenfalls verlegen. Für die Einräumung der Dienstbarkeiten bezahlt die TIWAG eine einmalige Abfindung in der Höhe von EUR 515,25.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, mit dem Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages einverstanden zu sein.

Kein Bebauungsplan für den Zweck einer baurechtlichen Sanierung

Betreffend die bauliche Anlage auf GSt 381/22 ist ein Verfahren zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes anhängig, da der Raum oberhalb der Garage vom ursprünglich genehmigten Holzlagerraum zu einem Wohnraum ausgebaut wurde. Seitens des Rechtsvertreters der Betroffenen, die diesen Wohnraum vom Rechtsvorgänger so übernommen hat, wurde angeregt, zur diesbezüglichen Erweiterung der Nutzungsmöglichkeit einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen.

Der Gemeinderat kommt nach mehreren Wortmeldungen überein, dass im Falle der Erlassung der Bebauungspläne ein vermutlich illegaler Bauzustand im Nachhinein saniert würde und dies negative Beispielfolgen hätte. Es wäre das falsche Signal an all jene, die die Bauvorschriften einhalten, wenn „Bausünden“ durch Bebauungspläne legalisiert würden.

Der Gemeinderat ist weiters der Auffassung, dass die gesetzlichen Voraussetzungen zur Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 54 TROG 2006 fehlen. Die Erlassung liegt nicht im Interesse der örtlichen Raumordnung, sondern allein im Interesse der Betroffenen. Die Bebauungspläne hätten nur den Zweck, die baurechtliche Sanierung der vermutlich ohne Bewilligung vorgenommenen Verwendungszweckänderung zu bewirken. Für keinen anderen Gemeindebewohner besteht die Möglichkeit, im Abstandsbereich oberhalb der Garage einen Wohnraum zu bewilligen und wurde dies bisher noch nie mittels Bebauungsplan ermöglicht. Der VfGH hat zu ähnlichen Fällen bereits mehrmals ausgesprochen, dass die Erlassung von Bebauungsplänen allein für einen solchen Zweck gegen das Gleichheitsgebot verstößt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keinen Bebauungsplan für das GSt 381/22 zur Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten zu erlassen.

Achtung – Steuerpflicht bei Geschäftsführerbezügen!

In letzter Zeit wurden von Organen des Finanzamtes und der Krankenkasse bei Prüfungen in heimischen Betrieben wiederholt festgestellt, dass die Geschäftsführerbezüge nicht bzw. nicht zur Gänze der Bemessungsgrundlage zur Festsetzung der Steuer- und Sozialversicherungsabgaben zugerechnet wurden. Dies hatte unangenehme Verfahren und Zuschlagszahlungen zur Folge. Auch die Kommunalsteuer berechnet sich von der Höhe dieser Bemessungsgrundlage und mussten seitens der Gemeinde Kommunalsteuer samt Zuschlagszahlungen nachgefordert werden. Gemäß Erlass des Finanzministeriums vom Oktober 2010 gehören zur Bemessungsgrundlage der Gehalt und sonstige Vergütungen jeder Art, die der Geschäftsführer als Gegenleistung für seine Tätigkeit erhält. Zur Bemessungsgrundlage gehören jedenfalls pauschale Kostenersätze (z.B. Kilometergeld, Tagesgeld, Nächtigungsgeld) und Verpflegungskosten sowie Sachbezüge (z.B. Verwendung eines Firmenfahrzeuges). Übernimmt die Gesellschaft die Bezahlung der Sozialversicherungsbeiträge für den Geschäftsführer, dann gehören auch diese zu den Vergütungen. Auch Ausschüttungen, deren Zweck auf die Umgehung der Abgaben gerichtet ist, sind Vergütungen für die Geschäftsführertätigkeit. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn bei ausreichenden Gewinnen die Gesellschafter beschließen, anstatt der Geschäftsführerbezüge einen Gewinn in der Höhe dieser Bezüge auszuschütten. Zur Vermeidung von Finanzverfahren sowie Nach- und Zuschlagszahlungen wird angeraten, die Bemessungsgrundlagen genau zu erheben bzw. den Steuerberater damit zu beauftragen. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Steuerzahler wird auch die Gemeinde darauf achten, dass die Kommunalsteuer, wie von den meisten Unternehmen, korrekt berechnet und bezahlt wird.

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes



Bläsergruppe unter der Leitung von Alfons Hölbling

Die Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes fand im Hotel Rieser in Pertisau statt. Umrahmt wurde die Feier mit Gesang vom Notburgachor und der Bläser-

gruppe. Im Rahmen dieser Feier wurden die Vereinsehrennadeln in Gold an Frau Maria Pirchner (Obfrau des Pensionistenverbandes) und an Herrn Klaus



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Maria Pirchner, Bgm. Stv. Josef Rieser

Schulz (Leiter des Notburgachors) durch den Bürgermeister Josef Hausberger und den Vize-Bürgermeister Josef Rieser in Stellvertretung für den Landes-

hauptmann überreicht. Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert herzlichst.

Neujahrskonzert am Achensee 2. Jänner 2011



Big Band Innsbruck



Der voll gefüllte Veranstaltungssaal in Maurach



Erich Reiter mit Band-Sängerin Jaqueline und Organisatorin Gerda Ebner

Wieder einmal begeisterte Erich Reiter mit seiner Big Band die zahlreichen Besucher des diesjährigen Neujahrskonzerts im Gemeindezentrum Maurach. Mitreißend war auch der Eindruck den die amerikanische Sängerin Gail Anderson und die Band-Sängerin Jaqueline ver-

mittelten. Krönenden Abschluss bildeten dann die weltberühmten Melodien von Glenn Miller. In der Pause lud Bgm. Josef Hausberger zu einem Gläschen Neujahrsekt ein. Auch diesmal wurde das Neujahrskonzert von Gerda Ebner organisiert.



Erich Reiter – Leiter der Big Band Innsbruck mit der amerikanischen Sängerin Gail Anderson



Im Rahmen des Neujahrskonzerts wurde Herr Dietmar Rudolph mit seiner Gattin Margret zum Botschafter ernannt. Herr Dietmar Rudolph kommt seit 20 Jahren als Reiseleiter des Unternehmens Weihrauch-Uhlendorff an den Achensee.

Arbeiten bei der Stegerlawine geht in zügigen Schritten voran

Nach der Wasser und Forstrechtlichen Bewilligung des Projektes „Verbauung der Stegerlawine“ vom 21.07.2009 wurde im Sommer 2010 schon das zweite Jahr an der Anbruchverbauung gearbeitet;

Kurz zur Erinnerung:

Die Stegerlawine bricht südwestlich des Ebner Jochs auf 1840 m Seehöhe ab. Im Katastrophenfall können 4,5 ha gleichzeitig abgehen und somit den Ortsteil Eben gefährden. Es sind 9 Gebäude, 145 lfm der B181 Achenseebundesstraße, 155 lfm der Achenseebahn, und 175 lfm der Gemeindefstraße gemäß dem vorliegenden Gefahrenzonenplan im Gefahrenbereich.

Das Projekt Stegerlawine sieht eine Anbruchsverbauung von 1976 lfm vor, um die Lawinen-



massen im Anbruchgebiet zu fixieren. Die Erschließung des Baufeldes erfolgte über die Bu-

chauer Alm – Stichweg zum Ebnerjoch von 1310 lfm und einem Seilkran von 630 lfm, sowie in

Kombination mit Hubschrauber-Transporten. Die Bauzeit wird mit 4 Jahren veranschlagt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 2.100.000,00, wovon die Gemeinde Eben am Achensee anteilig 22% von den anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die geplante Maßnahmensetzung umfasst eine gesamte Bauzeit von 4 Jahren. Der Arbeitsplan sieht die eigentlichen Verbauungsarbeiten von 2009 – 2011 von oben beginnend vor. Für das Jahr 2012 sind die Abschlussarbeiten vorgesehen. Fotos zur Baustelle können unter www.lawinenkommission.at angesehen werden;

Für die Lawinenkommission Eben/Pertisau
Heini Moser

Freiwillige Feuerwehr Eben/Maurach



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Kdt. Wolfgang Paregger, Bezirks-Kdt.-Stv. Albert Bichler, Kdt.-Stv. Albert Eberharter

Am 15. Jänner 2010 fand die 106. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Seehotel Mauracherhof in Maurach statt.

Der Kommandant Wolfgang Paregger berichtete über ein arbeitsintensives Jahr mit über 30 Einsätzen, vielen Übungen und sonstigen Ausrückungen. Der Anstieg vor allem von technischen Einsätzen stellte die Feuerwehr auf eine harte Probe. Im August wurde erstmals ein „Blaulichttag“ veranstaltet, bei welchen sich verschiedene

„Blaulichtorganisationen“ präsentierten. Auch die Feuerwehrjugend war im vergangenen Jahr sehr aktiv, Friedenslichtverteilung, Vorbereitung auf den Wissenstest und noch verschiedene Tätigkeiten und Übungen umrahmten ihr Programm. Sie konnten beim Wissenstest Gold, Silber und Bronze erringen. Neben dem Tätigkeitsbericht wurden heuer sehr viele Mitglieder für Ihre langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens geehrt. Für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen: Markus Erler, Manfred Paulitsch, Markus Steinlechner, Wolfgang Prantl



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Kdt.-Stv. Albert Eberharter, Kdt. Wolfgang Paregger, Kurat Adam Zasada, Bezirks-Kdt.-Stv. Albert Bichler

Für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen: Bezirks Kdt.-Stv. Albert Bichler.

Zum Brandmeister wurde Harald Bichler befördert. Zum Oberfeuerwehrmann überstellt wurden: Stefan Mauracher, Andreas Moser und Dominik Paregger.

Zum Feuerwehrmann angelobt und überstellt wurde: Johann Schwaninger.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Pfarrer des Seelingergeraumes Achenal, seit über einem Jahr Mitglied der Feuerwehr Eben-Achensee, zum Feuerwehrkurat ernannt. Bezirks-Kdt.-Stv. Albert Bichler überreichte Mag. Adam Zasada die Ernennungsurkunde des Landesfeuerwehrkommandanten. Die

Feuerwehr hat ihren neuen Kurat – übrigens den ersten der Feuerwehr Eben-Achensee – dann sofort neu eingekleidet. Kommando und Mannschaft begrüßten ihren neuen Kurat mit einem langen Applaus. Adam Zasada bedankte sich für die herzliche Aufnahme im Kreis der Feuerwehr. Er meinte, dass nun neben den 'geistlichen Übungen' die er jedes Wochenende in der Kirche ausübe, nun auch noch die Feuerwehrrübungen dazu kommen, auf die er sich jedoch schon freue.

Die Gemeinde Eben dankt den KameradenInnen für Ihre Einsatzbereitschaft, gratuliert allen Ausgezeichneten und wünscht weiterhin alles Gute.

Sternsingeraktion 2011



Die Gemeinde Eben dankt den Sternsängern und BegleiterInnen für die Durchführung der heurigen Sternsingeraktion. Kaspar, Melchior und Balthasar sangen unter dem Motto „Hilfe unter gutem Stern“ für Projekte in der

ganzen Welt. 44 Mädchen und Burschen der Katholischen Jung-schar gingen in Maurach von Haus zu Haus und sammelten **EUR 6564,47**.

Ein herzlichstes Vergelt's Gott.

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Betriebsübergaben, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht.

In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 28. Februar 2011 von 17.00 bis 18.00 Uhr abhalten. Die Sprechstunden finden im Sitzungszimmer der Gemeinde Eben statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!



Gemeinde Steinberg

Sternsingeraktion

Auch heuer zogen wieder die Sternsinger durchs Dorf und verkündeten die Botschaft der hl. drei Könige. Die Gemeinde Steinberg am Rofan dankt den Sternsängern: Daniela Kühlechner, Elias und Yeshi Siebenhofer, Petra Huber, Matthias Meßner, Anna Moser, Sophie Ascher und

Tobias Hintner sowie deren Begleitern: Sophie Lengauer und Sieglinde Kühlechner für die Durchführung der Sternsingeraktion. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Steinberger für die gute Aufnahme der Sternsinger und für die Spenden!



Die Sternsinger: Tobias, Elias, Sophie, Anna

Hohe Auszeichnung



Franz Rupprechter und Josef Knapp Am 15.12.2010 empfangen Josef Knapp und Franz Rupprechter aus den Händen von Erzbischof Dr. Alois Kothgasser das Ehrenzeichen in Silber des Verdienstordens der Heiligen Rupert und Virgil. Beide kümmerten sich jahrzehntelang mit großem Einsatz und Umsicht um den Friedhof, Pfarrhof und Kirche. Außerdem bauten Josef Knapp und Franz Rupprechter gemeinsam

eine große, wunderschöne Krippe für die Steinberger Pfarrkirche zum hl. St. Lambert. Die Krippe schmückt jedes Jahr ab Weihnachten den Seitenaltar und findet immer wieder viele Bewunderer. Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert den beiden Geehrten und dankt für Ihren unermüdeten Einsatz und Dienst für die Kirche und Pfarrgemeinde.

Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert

Geburtstage November 2010 bis Januar 2011

60. Geburtstag

Helene Thumer

65. Geburtstag

Hedwig Lengauer

Eberhard Klühr

70. Geburtstag

Karin Laganda

70. Geburtstag

Siegfried Koller

Jürgen Erber

80. Geburtstag

Jutta Zimmer

85. Geburtstag

Dora Falch

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Rudolf Mugrauer am 18.12.2010

Theresia Huber am 15.01.2011

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (216).



T E R M I N K A L E N D E R

- | | |
|-------------------------|--|
| 5. Februar | Flutlicht Skijöring des Motorsportclub Achenkirch ab 15.00 Uhr , nähere Infos siehe Titelseite |
| 5. Februar | Zipfelbobrennen mit Glühweingaudi ab 14.00 Uhr
bei Biggi's Golf und Langlaufstüberl in Achenkirch |
| 5. Februar | Pfarrball ab 20.30 Uhr mit dem „Original Zillertaler Edelweiß Trio“ im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
Weitere Infos und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220. |
| 10. Februar 2011 | Konzert der berühmten Zarewitsch Don Kosaken
ab 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Pertisau. Kartenvorverkauf: Infobüro Pertisau. VVK: EUR 14,00, AK: EUR 16,00 |
| 12. Februar | Mopedmarathon auf Eis und Clubmeisterschaft des Motorsportclub Achenkirch
Beginn: 10.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! |
| 12. Februar | Après Ski Party ab 15.00 Uhr mit der Band „Oache Brothers“ im Salettl in Achenkirch
Eintritt frei! Weitere Infos unter Tel. 05246/6623. |
| 14. Februar | „Liebe geht durch den Magen“ Romantic-Dinner zum Valentinstag
ab 19.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing. Weitere Infos und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220. |
| 18. Februar | Sänger- und Musikantenstammtisch ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
Tischreservierungen und weitere Informationen unter Tel. 05244/62220. |
| 20. Februar | Kinderfaschingsparty im Gemeindezentrum Maurach
Treffpunkt: 13.15 Uhr beim Schleckler in Maurach, anschließend Einzug ins Gemeindezentrum. Für Unterhaltung sorgt Zauberer Frascati! Auf Euer Kommen freut sich die Landjugend Eben. |
| 26. Februar | Snowkite-Jam bei der Snowkiteschule Achensee in Achenkirch
ab 13.00 Uhr, nähere Infos siehe Bericht unten. |
| 26. Februar | Après Ski Party ab 15.00 Uhr mit der Band „Offtang“ im Salettl in Achenkirch
Eintritt frei! Weitere Infos unter Tel. 05246/6623. |
| 26. Februar | Lustiges Rodelrennen der FFW Achental ab 12.30 Uhr im Lagerfeld in Achenkirch
Nähere Infos siehe Seite 5 |
| 26. Februar | Großer Faschingsball der Feuerwehr Eben ab 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Maurach.
Für Unterhaltung sorgen „Die Unglaublichen“. Maskierung sehr erwünscht! Eintritt frei! |

S N O W K I T E R E V I E R A C H E N S E E

Wer lernen möchte, wie ein echter Könnler auf Skiern oder Snowboard mit dem Kite-Segel über den Schnee zu surfen, ist hier genau richtig - die Snowkite Schule Achensee hat im letzten Jahr eröffnet.

Michael Vogel hat im Vorjahr am Achensee eine der ersten Snowkite-Schulen des Alpenraums eröffnet und damit die Wintervariante des Kitesurfens nach Tirol gebracht. Heute betreut der 37-Jährige gemeinsam mit seinem Team neben Fortgeschrittenen auch ambitionierte Trendsport-Neulinge.

Voraussetzung fürs snowkiten ist allerdings, dass man snowboarden kann oder es als Skifahrer zunächst mit zwei Brettern unter den Füßen versucht. „Es gibt kaum eine andere Funsportart, die so schnell zu erlernen ist wie

das Kiten.“ sagt Michael Vogel und freut sich auf eine tolle Wintersaison am Achensee.

Haben wir euer Interesse am Snowkiten geweckt? Dann gibt's hier noch einige Tipps und Infos:

Snowkite-Schnupperkurse kosten EUR 60,00 pro Person und werden dreimal pro Woche angeboten. Den zweitägigen Grundkurs gibt's für EUR 185,00 inklusive Leihrüstung. Wer mitmachen möchte, sollte über eine durchschnittliche körperliche Fitness verfügen und mindestens sieben Jahre alt sein. Snowkite Achensee ist die erste, vom Fachverband lizenzierte Snowkite-Schule.

Am 26. Februar ist so einiges los bei der Snowkiteschule Achensee:

Wer Lust auf Spaß beim Snowki-



Foto: Marten Fahrig

ten hat, oder den Trendsport einmal ausprobieren möchte, für den ist die Snowkite-Jam der Snowkiteschule Achensee genau das Richtige. Komm am 26. Februar ab 13.00 Uhr an der Snowkiteschule Achensee vorbei, rock

die Kicker, zieh auf der Snowkite-Fläche deine Spuren oder genieß die chillige Atmosphäre.

Nähere Infos unter www.snowkite-achensee.com

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein